

1 Anlegerstruktur

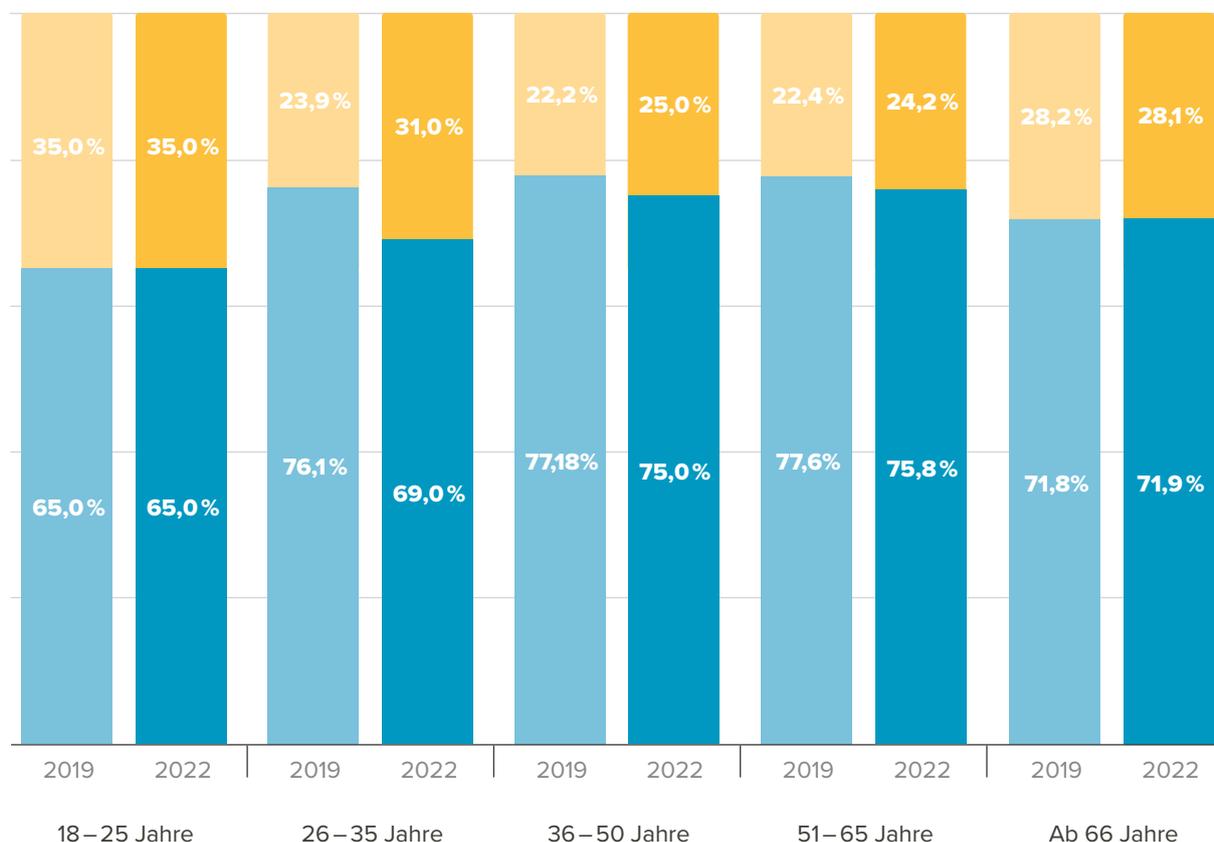
1.2 Alter und Geschlecht

Interessant ist auch ein Blick auf die Geschlechterzusammensetzung innerhalb der Altersgruppen. In allen Generationen sind Männer bei den Depotinhabern deutlich überrepräsentiert. Wie auch bei anderen Studien zum Wertpapiergeschäft in Deutschland zeigt sich, dass in Deutschland Männer stärker im Vermögensaufbau per Aktien & Co. engagiert sind. Das hängt mit vielen Faktoren zusammen – angefangen vom nach wie vor höheren Einkommen von Männern in Deutschland und daraus folgend einem höheren anzulegenden Vermögen bis hin zu traditionellen Rollenverteilungen in der Familie.

Dass diese sich allmählich abschwächen, belegen die ausgewerteten Daten. Liegt der Frauenanteil bei den Bestagern nur bei 24,2% und bei den Etablierten nur bei 25,0%, sind unter den bis 25-Jährigen immerhin 35,0% weiblich. Bei den Ruheständlern steigt der Frauenanteil im Vergleich zu den mittleren Altersgruppen wieder leicht an. Das ist vor allem mit der höheren durchschnittlichen Lebenserwartung der Frauen zu erklären.

Im Vergleich mit Ende 2019 zeigt sich, dass sich der Frauenanteil in den vergangenen drei Jahren insbesondere bei den Aufstrebenden, also den 26- bis 35-Jährigen stark angestiegen ist – von 23,9% vor der Corona-Pandemie auf zuletzt 31,0%. Insbesondere jüngere Frauen entdecken den Vermögensaufbau mit Wertpapieren stärker für sich. Aber auch in den Altersgruppen 36–50 Jahre und 51–65 Jahre ist seit 2019 der Frauenanteil gestiegen, während er bei den Jüngsten (18–25 Jahre) und den ab 66-Jährigen ungefähr gleichgeblieben ist.

Geschlechterverteilung in den Altersgruppen



Stand: jeweils zum 31.12.

■ Männer

■ Frauen